

Protokoll der Mitgliederversammlung 2006 der GFKW

Ort: Restaurant Auepark, Damaschkestr. 35, 34121 Kassel

Datum und Uhrzeit: 08.04.2006, 14:00 Uhr

Eine Sportveranstaltung im „Kegelzentrum Auepark“ bedingte die kurzfristige Verlegung der Versammlung ins nahe gelegene „Restaurant Auepark“. Um 14:15 Uhr eröffnet Herr Eichbaum als Vorsitzender die Versammlung und begrüßt die erschienenen Mitglieder.

Herr Christopher Ernestus aus Wuppertal referiert über das Thema „Marburger Stadtgeschichte im Spiegel einer Bürgerfamilie“. Er schildert dabei insbesondere die Forschungsmöglichkeiten jenseits der Kirchenbücher.

Um 15:20 Uhr eröffnet Herr Eichbaum den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung und gedenkt unserem im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglied Frau Lengemann. Er fragt nach Einwänden zur Tagesordnung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es haben sich xx Mitglieder in die Teilnehmerliste eingetragen. Herr Eichbaum erwähnt die Anstecknadel der Gesellschaft, die für 5 Euro erhältlich ist und zur Werbung unserer Gesellschaft beiträgt. Er berichtet, dass die Gesellschaft ihm im vergangenen Jahr den Abdruck seiner Ahnenliste in den Hess. Ahnenlisten ermöglicht hat, die inzwischen mit vielen Ergänzungen und Korrekturen versehen auch auf der Internetseite der Gesellschaft eingestellt ist. Bei der Erstellung der HFK gab es Termenschwierigkeiten, das Heft 1/2006 ist derzeit im Druck. Der Mitgliederbestand beträgt derzeit ca. 330 Einzelmitglieder, 14 Auslandsmitglieder, 20 Körperschaften und 12 Familienverbände. Es werden jeweils ca. 408 Hefte der HFK versandt. Herr Eichbaum erwähnt die vielen Anfragen per Post bzw. Internet, die an die Gesellschaft gerichtet sind. Er erinnert an die Begleichung der Mitgliedsbeiträge derjenigen Mitglieder, die nicht am Bankeinzug teilnehmen. Die Gesellschaft hat sich von einigen Mitgliedern trennen müssen, die trotz mehrfacher Mahnung den Beitrag nicht entrichtet haben.

Herr Zierdt berichtet, dass er aus beruflichen Gründen nach Hamburg gezogen ist. Die Beantwortung der Anfragen – ca. 3 pro Woche – leistet in der Hauptsache Frau Heppe. Langfristig sucht die Gesellschaft eine geeignete Nachfolge für die Bibliotheksbetreuung. Der Bestand der Bibliothek könnte 2005 wieder vergrößert werden, allerdings waren die zur Verfügung stehenden Regale der Bibliothek nun belegt. In einer Aktion wurden im ersten Schritt Bestände aussortiert, die eher ins Archiv gehören, z.B. Zeitungsausschnitte. Im 2. Schritt wurden die Bücher nach 2 Größen sortiert und die Zeitschriften abgetrennt. Dabei wurden ein paar Tausend Bücher bewegt, es entstand dadurch eine Kapazität von 6 freien Regalen.

Der Archivbestand der Gesellschaft lagert nur zum kleinem Teil im Stadtarchiv Kassel, das selbst über Raumnot klagt. Der andere Teil lagert bei Mitgliedern des Vorstands. Herr Zierdt berichtet, dass Familie Braune einen Teil ihres Material an die Gesellschaft übergeben hat. Die Gesellschaft übernimmt geeignetes genealogisches und historisches Material, auch auf elektronischen Datenträgern.

Herr Zierdt erwähnt, dass eine Reihe von Veröffentlichungen der Gesellschaft in Vorbereitung sind. Die beiden ersten Teilbände der Trauregister (Trauungen aus der Casselischen Policey- und Commerzienzeitung) haben guten Anklang gefunden, einige Vereine wollen die Reihe abonnieren. Wenig positive Resonanz findet die Reihe bei der Landeskirche, der ev. Kirche von Kurhessen und Waldeck, die eine Zweitüberlieferung ihrer Archivalien befürchtet. Die Reihe ist jedoch als Findmittel konzipiert, eine Lokalisierung der Trauungen soll das Weiterforschen mit den Kirchenbüchern anstoßen. Ein vergleichbares Projekt in Niedersachsen findet hingegen die hilfreiche Unterstützung der dortigen Landeskirche.

Als weiterer Band der Trauregister ist die Garnisongemeinde in Kassel 1588-1830 in Vorbereitung, es handelt sich um ca. 6.500 Trauungen mit vielen Auswärtigen. Herr Zierdt

berichtet, dass die Bearbeitung der Hersfelder Schülerlisten durch Herrn Bernert abgeschlossen ist und die Herausgabe des Buches mit einer CD-ROM ergänzt wird. In Vorbereitung ist ferner die Herausgabe der Arbeit von Herrn Lamprecht zu den Familien von Kassel-Wolfsanger. Herr Zierdt dankt den vielen Beiträgern von Daten zur Trauregisterreihe. Zum Marburger Sippenbuch von Herrn Stahr fehlt noch die Einarbeitung der Anmerkungen des dritten Exemplars. Er berichtet von Überlegungen einer Veröffentlichung in Zusammenarbeit mit dem Verein für Computergenealogie. Die Mannschaftsregister von 1639 der Erstveröffentlichung von Herrn Milbradt sollen als Neuauflage veröffentlicht werden.

Herr Kühlborn berichtet als Schatzmeister, dass die Gesellschaft im vergangenen Jahr mit dem Budget gut ausgekommen ist, allerdings fand die Herausgabe des Heftes 4/2005 der HFK auch erst in diesem Jahr statt. Es ist keine Beitragserhöhung geplant. Herr Kühlborn hat Mitgliedsausweise für die Einzelmitglieder angefertigt, die den Anwesenden übergeben wurden. Danach können die Ausweise bei Herrn Kühlborn mit frankiertem Rückumschlag angefordert werden.

Herr Werner berichtet als Kassenprüfer, dass die Kasse bei Herrn Kühlborn geprüft wurde und dass keine Beanstandungen vorliegen. Er schlägt die Entlastung des Schatzmeisters vor, die mit zwei Enthaltungen und ohne Gegenstimmen erfolgt. Er schlägt ferner die Entlastung des übrigen Vorstandes vor, die mit fünf Enthaltungen der Vorstandsmitglieder und ohne Gegenstimmen erfolgt.

Herr Eichbaum bedankt sich bei den übrigen Vorstandsmitgliedern für die Zusammenarbeit.

Herr Werner bleibt Kassenprüfer, für den ausscheidenden Kassenprüfer Herrn Braune schlägt Herr Braune Herrn von Horn vor, der bei eigener Enthaltung und ohne Gegenstimmen dazu gewählt wird.

Herr Braune regt an, die nächste JHV an Ort und Stelle zu planen, dies ist natürlich von der Verfügbarkeit der Lokalität abhängig.

Herr Eichbaum dankt den erschienenen Mitgliedern und beschließt die Versammlung.

Gustaf Eichbaum, Vorsitzender

Mario Arend, Protokollant